

Niederschrift

über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Obererbach am 12.12.2017 um 20.00 Uhr, im Mehrzweckraum der Erbachhalle.

Öffentlicher Teil

TOP 1

Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2018 und Erörterung des Betriebsergebnisses HHJ 2016

Jedem Ratsmitglied lag eine Kopie des Entwurfes für 2018 und das Betriebsergebnis von 2016 vor. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht Einnahmen von 13.003,00 € und Ausgaben von 15.008,00 € vor. Das Betriebsergebnis von 2016 weist einen Verlust von 8.671,00 € auf.

Zuerst erläuterte Frau Hindorff das Betriebsergebnis 2016.

Für den hohen Negativbetrag war Windbruch und Käferbefall in der „Birkheck“ mit anschließender Wiederaufforstung in erster Linie verantwortlich.

Auch wurde schon das Brennholz für das Jahr 2017 mit geschlagen und zwischengelagert, dessen Geldwert sich erst in 2017 bemerkbar macht.

Vom Rat wurden die Flurschäden durch das Rückefahrzeug bei der Holzernte beanstandet.

Wenn es wieder so ein feuchtes Jahr gäbe, sodass die Holzernte nur mit großen Flurschäden möglich wäre, sollte man auf den Einschlag in 2018 verzichten.

Frau Hindorff stellte im Anschluss dem Rat den Wirtschaftsplan für 2018 vor.

Sie erklärte dem Rat wo in 2018 Holz geschlagen werden soll und Neuaufforstungen im Gemeindewald mit Gatter angelegt werden sollen.

Ratsmitglied Dr. Wilhelm Schuy regte an, bei der Vorstellung des nächsten Haushaltsplanes erst noch einmal das Forsteinrichtungswerk vorzustellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2018 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja – Stimmen (Einstimmig)

TOP 2

Ausschreibung Stromlieferungsvertrag 2019

Jedem Ratsmitglied liegt der Beschluss vor, es wurde von allen Ratsmitgliedern im Vorfeld schon eine mündliche Zusage erteilt.

Die derzeitigen Stromlieferverträge haben noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2018.

Daher steht wieder die Verpflichtung zur Ausschreibung der Stromlieferung ab dem 01.01.2019 an. Die entsprechende Ausschreibung werden die Verbandsgemeinde

Wallmerod und ihre Ortsgemeinden mit den anderen Verbandsgemeinden im

Westerwaldkreis, dem Westerwaldkreis selbst und noch weiteren Verbandsgemeinden durchführen.

Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Wallmerod hat den Beschluss in der Sitzung vom 14.09.2017 den Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat ermächtigt den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallmerod die Interessen der Ortsgemeinde Obererbach zu vertreten, insbesondere das entsprechende Vergabeverfahren zu beauftragen und dem wirtschaftlichst bietenden Teilnehmer den Zuschlag zu erteilen. Die entsprechende Vollmacht wird erteilt.

TOP 3

Mitteilung des Ortsbürgermeisters

☛ Die Brücke an der Kläranlage über den Erbach ist mit dem Anbringen des Geländers in der 47. KW fertig gestellt worden.

Die Bauarbeiten konnten mit etwas Glück noch in 2017 ausgeführt werden.

Die 15.000 € im Haushalt für 2017 sind um 500 € unterschritten worden.

☛ Der Wirtschaftsweg vom Friedhof in Richtung Niedererbach wurde am heutigen Tag mit einer neuen Tragschicht versehen. Wenn das Wetter mitspielt, könnten die restlichen Arbeiten noch in diesem Jahr fertig gestellt werden.

☛ Eine Kopie des Schreibens der Pfarrei St. Laurentius hat jedes Ratsmitglied erhalten.

☛ Die Planung für den Ausbau der Mittelstraße läuft. Bohrproben vom Untergrund sind schon entnommen worden. Mit den Anliegern wurden schon mehrere Gespräche geführt. Eine Anliegerversammlung wird es aber erst nach der Ausschreibung geben, da vorher keine genauen Zahlen vorliegen.

☛ Die Planung für den Rad- und Fußweg nach Hundsangen hat ebenfalls begonnen. Hier wird demnächst noch eine Grenzfeststellung stattfinden, da der jetzige Wiesenweg nicht immer auf dem Kataster liegt.

Bis Sommer sollte auf jeden Fall mit der Baumaßnahme begonnen werden.

☛ Thema „Schleichweg“ in Richtung Hundsangen bzw. Malmeneich:

In letzter Zeit mehren sich die Klagen von Fußgängern über Belästigung von Autofahrern die den Weg verkehrswidrig benutzen.

So sind in den späten Nachmittagsstunden innerhalb von 35 Min. 28 Fahrzeuge gezählt worden.

An einem weiteren Nachmittag innerhalb kurzer Zeit 12 Fahrzeuge.

Damit nicht genug, es werden auch immer häufiger verbale Attacken gegen Fußgänger ausgetragen, wo sich Autofahrer bei der Benutzung des Weges im Recht sehen.

Benutzt wird der Weg mittlerweile nicht nur von den Anliegern aus der Ortsgemeinde und den Nachbardörfern, sondern auch von Paketdiensten in beiden Richtungen, Tierverwertern und Fahrzeugen mit den verschiedensten Kennzeichen.

Jeder Benutzer dieses „Schleichweges“ sollte noch einmal die Straßenverkehrsordnung durchlesen und dann überlegen, ob er oder sie nicht doch eine verkehrswidrige Handlung begehen. Der Weg ist nur für Land- und Forstwirtschaft freigegeben und auch so beschildert.

Im neuen Jahr wird es mit dem Ordnungsamt der VG und ev. mit Mitarbeitern des Kreises eine Ortsbegehung geben, um über eine dringendst benötigte Vollsperrung des Weges zu beraten.

Spätestens dann, wenn der neue Rad- und Wanderweg in Richtung Hundsangen hergestellt ist, muss dieser Weg für Pkw- und Lkw- Verkehr zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer gesperrt werden, ansonsten hat das Projekt Rad- und Wanderweg, der auch in die Rad- und Wanderkarte des Kreises mit aufgenommen wird, wenig Sinn.

- ☛ Ähnlich gelassen nehmen es auch weiterhin einige Besucher des Friedhofs, trotz Aufforderung im VG-Blatt, mit der Ordnung.
Die Eimer an der Wasserstelle sind weiterhin zum Überlaufen voll, entleeren können diese ja andere „gutmütigere“ Besucher.

TOP 4

Verschiedenes

- ☛ Haushalt 2018:

Ausbau Mittelstraße

Weg nach Hundsangen

Anbau Kindergarten, wenn der Rat in Hundsangen heute zustimmt?

3 oder 4 Boxen für die Lagerung des Wintersplitts

Beleuchtung der Erbachhalle

Risse an den Ortsstraßen schließen

Erhöhung der Hundesteuer um 10 €